

Einrichtung eines Fördertopfs für CSDs

Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN

vom 12. November 2024

Datum

13.11.2024

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Zuständigkeit	Abstimmung				
			Laut Vorschlag	abweichend	Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Gleichstellung, Integration, Antidiskriminierung und Diversität	19.11.2024	Vorbereitung					
Ausschuss für Organisation, Personal, Finanzen und Digitalisierung	05.12.2024	Vorbereitung (Federführung)					
Regionsausschuss	10.12.2024	Vorbereitung					
Regionsversammlung	17.12.2024	Entscheidung					

Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe

Seite Entwurf (Produktdarstellung ab Seite 193 ff.)	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
S. 265	Teilhaushalt 19 / Gleichstellung

Neben der Förderung des Christopher Street Days (CSDs) in der Landeshauptstadt Hannover werden für die Förderung von CSDs in den Umlandkommunen 20.000 € für das Haushaltsjahr 2025 eingestellt. Die maximale Fördersumme pro Antragssteller*in beträgt 2.500 €.

Sachverhalt

Die Etablierung von CSDs in den Umlandkommunen der Region Hannover sowie die Unterstützung bestehender CSDs ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Sichtbarkeit, Akzeptanz und Toleranz. Queeres Leben findet nicht nur in den großen Städten statt. Gerade in ländlicheren Gebieten fehlt es oft an öffentlichen Zeichen für Vielfalt und Gleichberechtigung. Der vorliegende Antrag leistet einen Beitrag, dass diese Sichtbarkeit auch in den 18 Umlandkommunen, in denen es bisher noch keine CSDs gibt, gestärkt wird.

In der Region Hannover haben bisher nur in der Landeshauptstadt Hannover, in Burgdorf und in Lehrte CSDs stattgefunden. Auch dort kam es immer wieder zu gewalttätigen Übergriffen auf Teilnehmende, was die Notwendigkeit unterstreicht, ein klares Zeichen für die Akzeptanz und den Schutz von queeren Menschen zu setzen. CSDs sind nicht nur bunte Paraden, sie sind auch Ausdruck eines friedlichen Kampfes für gleiche Rechte und ein sichtbares Symbol gegen Diskriminierung und Hass.

Die Schaffung eines Fördertopfes soll Vereine und Organisationen in den Umlandkommunen ermutigen, eigene CSDs zu initiieren sowie bestehende CSDs fördern und somit ein starkes Zeichen für ein offenes, diverses und solidarisches Miteinander zu setzen. Insbesondere in den kleineren Städten und Gemeinden, in denen queeres Leben bisher wenig sichtbar ist, kann ein Fördertopf Menschen unterstützen, solche wichtigen Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Dabei wird darauf geachtet, dass Vereine aus Kommunen, in denen bisher noch kein CSD gefördert wird, bevorzugt berücksichtigt wird, um möglichst viele neue CSDs in der Region Hannover zu etablieren.

Anlage/n

Keine